

Pressemitteilung: Vorläufiger Abschluss des Geschäftsjahrs 2016

Irizar Gruppe mit einem Jahresumsatz von über 580 Millionen Euro weiter auf Wachstumskurs

Ormaiztegui, 10. Februar 2017

Das Hauptwerk von Irizar in Ormaiztegui ist zusammen mit dem in Mexiko erneut das Wachstumstärkste der Gruppe. **Der Umsatz von Irizar Omraiztegui macht erneut 50% des Gesamtumsatzes des Konzerns aus, was auf die Wertsteigerung seiner Produkte zurückzuführen ist.**

Die Konsolidierung der Wachstumsstrategie auf eigene Produkte hat entscheidend dazu beigetragen. Integralbusse machen mittlerweile knapp 25% der Busproduktion am Unternehmenssitz aus.

Der spanische Markt für Überlandbusse ist erneut gewachsen und erreicht damit nach einer dreijährigen Erholungsphase von den rückläufigen Zahlen der vorherigen fünf Jahre ein historisches Hoch. Der Marktanteil von Irizar in Spanien liegt bei 40% und somit steht das Unternehmen im Bereich der Luxusliner weiter an der Spitze.

Ein weitere Höhepunkt ist der Verkaufsbeginn in den Vereinigten Staaten und der große Zuspruch für das Integralmodell i6 auf diesem Markt, wo die Aussichten wirklich gut sind.

Die Geschäftsführung des Konzerns hebt hervor, dass die Auslieferung der ersten Integralbusse in Mexiko, wo der Forecast ausgehend von der aktuellen Auftragslage für 2017 kaum besser sein könnte.

Auch lohnt es sich auf den gewachsenen Mehrwert der Produkte hinzuweisen, der sich dank der von Irizar über die letzten Jahren verfolgten Strategie ergeben hat. Innovation und Technologie sind immer wichtigere Faktoren, die die Strategie und die Geschäftstätigkeit des Konzerns bestimmen.

Hochqualifizierte Mitarbeiter anzuwerben und einzustellen um F&E-Projekte voranzutreiben steht weiter auf der Agenda, sowohl für unsere Integralbusse als auch für das neue Unternehmenssegment der Elektromobilität.

Der Werksumsatz in den Auslandsniederlassungen macht in diesem Geschäftsjahr 30% aus. Die übrigen Unternehmen der Gruppe haben die restlichen 20% beigesteuert.



Das Brasiliensegment hat weiter mit der Krise zu kämpfen, umso erfreulicher ist daher das Wachstum des Werks in Mexiko, wo 1000 Autobusse produziert wurden. Das Produktionsvolumen des Landes hat damit ein neues Rekordhoch erreicht, das für den Konzern von großer Bedeutung ist und Mexiko einmal mehr zum ertragsstärksten Markt des Konzerns macht.

Die große Nachfrage und Anerkennung für den Irizar i8, dessen Produktion neu angelaufen ist und der das Flaggschiff unserer Produktpalette darstellt, hat den großen Verkaufsschub in diesem Land möglich gemacht.

In Marokko ist ein neuer Umsatzrekord zu verzeichnen, der sowohl auf den Premiummarkt im Inland als auch auf die Zusammenarbeit mit Irizar Ormaiztegi bei der Herstellung des Modells Century für die europäischen Märkte zurückzuführen ist.

Seit 2016 gibt es das neue Unternehmenssegment Irizar E-Mobility. Das neue Werk in der Gemeinde Aduna, Gipuzkoa, steht kurz vor Abschluss und Produktionsstart wird dieses Jahr im Mai sein.

Im Bereich Produktneuheiten ist vor allem die letztjährige Markteinführung des i6-Folgemodells Irizar i6S erwähnenswert, der nicht nur technisch sondern auch ästhetisch zur neuen Produktkonzeption passt, die mit dem Irizar i8 eingeläutet wurde. Der Irizar i6S ist speziell für den spanischen und europäischen Markt maßgeblich, da seine Spezifikationen an die dort geltenden Anforderungen angepasst wurden.

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeitspolitik des Konzerns wurde die Hybridmodelle Irizar i4 und i3 auf den Markt gebracht. Irizar ist, somit der erste europäische Hersteller, der sich im Bereich der Klasse-II-Hybridbusse positioniert.

Positive Aussichten für 2017

Der Konzern sagt für dieses Jahr ein erneutes Wachstum der Integralbusproduktion voraus und auch das Hauptwerk wird weiterhin 50% des Gesamtumsatzes beisteuern.

Ebenso positiv sind die Erwartungen bei den Hybridbussen. Es wird weiter an Varianten gearbeitet, die den Anforderungen der Kunden und Märkte gerecht werden.

Der Produktions-Forecast für die Integralbusse von Irizar in Ormaiztegi wird 30% der Gesamtproduktion ausmachen. Mexiko wird mit mehr als 100 Bussen seiner Produktion um 10% steigern.

Die Inbetriebnahme des neuen E-Mobility-Werks weckt nicht zuletzt wegen seiner strategischen Bedeutung für die Zukunft große Erwartungen und Vorstellungen. 2017 wird durch die Entwicklung der Produktpalette und die Fertigung von neuen Fahrzeugprototypen geprägtes Jahr sein und des Weiteren auf die Vorserienproduktion der bereits vorhandenen Prototypen



ausgerichtet. Außerdem wird die Serienproduktion des Irizar i2e in den Größen 10,8 bis 12 Meter anlaufen.

Nachdem Irizar kürzlich den Zuschlag für die Produktion von 18 elektrisch betriebenen Gelenkbussen von der Stadt Baiona für das Jahr 2018 erhalten hat, blickt der Konzern sehr zuversichtlich auf das Potenzial dieses Geschäftsbereichs.

Für weitere Informationen:
Ana Eceiza
E-Mail: aeceiza@irizar.com
Tel.: +34 667181833